Modulbeschreibung 23-KLI-BA-FEKL Fachliche Ergänzung mit Bezug zur KliLi

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 28.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/288447718

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-KLI-BA-FEKL Fachliche Ergänzung mit Bezug zur KliLi

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Martina Hielscher-Fastabend

Dr. Kerstin Richter

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul gibt den Studierenden die Möglichkeit, das spezifische Fachwissen der Sprachpathologie zu erweitern und zu ergänzen. Sie erwerben in der Beschäftigung mit Inhalten aus weiteren Studienfächern zusätzliches Wissen, sowie wissenschaftstheoretische und methodische Kompetenzen. Zudem können Kenntnisse weiterer Anwendungsbereiche die Wahl eines Masterfaches, wie auch die berufliche Orientierung beeinflussen.
Durch die Form eines schriftlichen Modulberichts werden darüber hinaus Schlüsselkompetenzen wie selbstständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit und Wissensmanagement gefördert.

Lehrinhalte

Inhalte können aus thematisch assoziierten Bereichen gewählt werden, welche für die Arbeit des Sprachtherapeuten relevant sind, wie sprachliche Probleme bei Mehrsprachigkeit, Störungen der Kommunikation, Erwerb von Schriftsprachkompetenzen, Literacy und Störungen dieser Erwerbsprozesse, wie LRS. Sinnvoll können auch Veranstaltungen aus der Soziologie oder Gesundheitswissenschaft sein, ebenso wie weitere Veranstaltungen aus der Psychologie, Pädagogik, Sonderpädagogik, Neurobiologie oder Medizin. Für eine methodische Vertiefung können ebenfalls Veranstaltungen der Informatik relevant sein.

Im Bereich "Fachliche Ergänzung mit Bezug zur KliLi" haben die Studierenden die Möglichkeit, ihren individuellen Interessen gemäß eine zusätzliche Qualifikation zu erwerben oder Wissen in bestimmten fachbezogenen Bereichen zu vertiefen.
Wichtig ist, dass diese Veranstaltungen speziell für das Fach der Klinischen Linguistik studiert werden und nicht bereits an anderer Stelle im Transkript auftauchen. Im anschließenden Modulbericht reflektieren sie ihre Wahl im Kontext ihres Studienverlaufs oder ggf. eines geplanten Berufsziels.

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Geeignete Veranstaltungen sind im ekVV ausgewiesen. Studierende können bei der Studiengangsleitung beantragen, dass weitere geeignete Veranstaltungen für das Modul geöffnet werden.

Modulstruktur: 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Veranstaltung 1	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3
Veranstaltung 2	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3
Veranstaltung 3	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Veranstaltungsübergreifend* *Die modulspezifischen Kompetenzen werden in Form eines Modulberichtes nachgewiesen, in dem der individuelle Kompetenzerwerb im Rahmen des Moduls reflektiert wird. Dazu ist es notwendig aus dem Pool des Lehrangebots der Universität Bielefeld in der Regel drei Veranstaltungen (jeweils 3 LP) studiert zu haben. Die studierten Veranstaltungen sind im Anhang des Berichtes aufzulisten. Der Modulbericht soll 15 Seiten umfassen und wird von den Modulbeauftragten beurteilt.*	Bericht	unbenotet	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen